

Pressemitteilung

27. Oktober 2020

Ein Haus für die Amateurmusik - „una casa con variazoni“

BDB baut in Staufen eine Akademie für alle Zielgruppen

„Die neuen BDB-Musikakademie wird keine reine Blasmusikakademie, sondern eine Bildungseinrichtung für die gesamte Amateurmusik“. Was Staatssekretärin Petra Olschowski in ihrer Festrede beim Spatenstich nachdrücklich unterstrich, spiegelt sich auch in den Bauplänen für den Akademieneubau. Wenn im kommenden Frühjahr die Bagger und Betonmischer anrollen, dann entsteht in Staufen tatsächlich ein Haus für die ganze Amateurmusik.

Das konnte kein Zufall sein: Fast auf den Tag genau fiel der Spatenstich zum Akademieneubau mit dem dritten Jahrestag der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung des BDB mit dem Landesmusikverband Baden-Württemberg (LMV) zusammen. Dem Wunsch der Landesregierung, dass die gesamte Amateurmusik in Baden-Württemberg von der neuen Akademie und deren Angebot profitiere, wird im Kooperationsvertrag ebenso Rechnung getragen, wie dem Wunsch des BDB nach Zusammenarbeit mit dem LMV. Und so ist der Kooperationsvertrag letztlich ein Gewinn für beide Partner. Der LMV sichert dem Akademieprojekte jegliche ideelle Unterstützung zu und verspricht, bei seinen Mitgliedern aktiv für die Akademie und ihre Angebote zu werben. Im Gegenzug verpflichtet sich der BDB im Vertrag dazu, nicht nur die Interessen des LMV und seine Vorschläge und Anregungen für die Planung und Betriebskonzepts zu berücksichtigen, sondern auch die Mitgliedsverbände des Landesmusikverbandes in die Planung und inhaltliche Konzeption des Akademieneubaus einzubeziehen. „Wir haben die Kooperationsvereinbarung vor drei Jahren ganz bewusst geschlossen“, betonte Klaus-Peter Mungenast vom LMV-Präsidium beim Festempfang. „Sie soll nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern bewusst gelebt werden.“ Dass das auch dem BDB Verpflichtung und Anliegen ist, lässt sich aus den Bauplänen zum Akademieneubau bereits ablesen. Dort haben die Planer die Perspektive und Bedürfnisse der Chorverbände genauso berücksichtigt wie diejenigen der Zupfmusiker und Zitherspieler, der Harmonikaspieler und

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

BDB-Akademie Staufen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Martina Faller • Alois-Schnorr-Straße 10 • 79219 Staufen
Tel.: 07633/92313-27 • E-Mail: presse@blasmusikverbaende.de

Streicher. Nicht von Ungefähr wird es in dem künftigen 160-Betten-Haus neben einem Orchester- auch einen Chorsaal und ein Bandstudio sowie zahlreiche Seminar- und Überräume geben. Was auf den Plänen noch nicht erkennbar, aber bereits Teil der Philosophie des künftigen Bildungshauses ist: die neue BDB-Akademie wird „una casa con variazoni“. „Wir haben an alle gedacht und für alle Zielgruppen geplant“, weiß Akademieleiter Christoph Karle. „Die Säle werden eine große Variabilität in der Raumakustik aufweisen und können sich den unterschiedlichen Anforderungen von Sängern, Streichern, Zupfern und Blasmusikern mühelos anpassen, so dass sich jeder wohlfühlen wird.“ Maßgeschneidert und anpassungsfähig werden indes nicht nur die Räumlichkeiten der neuen BDB-Akademie sein. Auch inhaltlich wird die Akademie Bildungsangebote entwickeln, die für möglichst alle Mitglieder des Landesmusikverbandes von Interesse sind. Dass es da eine große Schnittmenge gibt, hat auch Staatssekretärin Petra Olschowski in ihrer Festrede festgestellt: „Die Bildungsarbeit im Bereich Vereinsmanagement ist von enormer Bedeutung. Und dabei spielt es keine Rolle, ob es um einen Chor oder Musikverein geht. Denn oft sind es ja nicht die Sänger oder Musiker, die uns fehlen, sondern die Vereinsmanager“.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

BDB-Akademie Staufen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Martina Faller • Alois-Schnorr-Straße 10 • 79219 Staufen
Tel.: 07633/92313-27 • E-Mail: presse@blasmusikverbaende.de